

Coronavirus – Weisungen des Schweizerischen Verbandes für Tierphysiotherapie SVTPT, Stand 17.3.20

Allgemein:

- Nur gesunde Besitzer dürfen ihre Tiere bringen. War oder ist ein Besitzer in Kontakt mit einer Person, welche Krankheitssymptome zeigt, oder stellt er dies im Nachhinein fest, muss der Tierphysiotherapeut umgehend darüber informiert werden.
- Es werden nur dringliche Behandlungen durchgeführt (Schmerzpatienten, neurologische Fälle, dringende postoperative Fälle), andere Behandlungen werden wenn möglich auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.
- Hygienemassnahmen und Verhaltensregeln gemäss BAG werden zwingend eingehalten. Auch nach alleinigem Kontakt mit dem Tier. Wichtig auch an das Desinfizieren der Gerätschaften und der eigenen Telefone, Tablets etc.

Kleintiere:

- Der Besitzer bringt das Tier in die Praxis und übergibt es an den Tierphysiotherapeuten. Der Besitzer darf während der Behandlung nicht im selben Raum sein, sondern soll im Auto oder draussen warten.
- Keine Heimbehandlungen.

Pferde /Grosstiere:

- Entweder übernimmt der Tierphysiotherapeut das Pferd in der Boxe und arbeitet dort oder der Besitzer bringt das Pferd an einen anderen ruhigen Ort.
- Der Besitzer darf das Pferd nicht selber halten. Das Pferd wird entweder frei stehend in der Box behandelt oder an einem nicht fix angebundenen und nur eingeschlaufenen Strick. (Vorsicht: Pferd NICHT fix anbinden. Verletzungsgefahr!)